Von dem nach der Erläuterung unmittelbar zu erörternden Programm soll in einem anderen Aufsatze die Rede sein.

Ich strebe damit einheitliche Beschlüsse und einheitliche Behandlung der Fragen an, die für uns alle jetzt brennend geworden sind.

Um Unterstützung mit schnelltem und gutem Räte bitte ich dann.

Weidmannsheil

Forstassessor Dr. Gemmann.

Gießen, Westanlage 9, 1. Februar 1919.

Forstliche Prüfungen in Eisenach.

Für alle ehemaligen Studierenden der Ende 1915 aufgehobenen Forstakademie Eisenach, welche durch den Kriegsausbruch im August 1914 an der Beendigung ihres begonnenen Examens verhindert worden sind, werden in der Zeit von Donnerstag, den 24. bis Sonnabend den 26. April 1919 im ehemaligen Forstakademiegebäude in Eisenach Prüfungen abgehalten, die am Donnerstag Vormittag 9 Uhr beginnen.

Anmeldungen sind bis zum 17. April 1919 unter Angabe der Fächer, in denen die Prüfung abgelegt werden soll, an die Forstakademiekommission Eisenach zu richten.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission

gez. Dr. Matthes,

Geheimer Oberforstrat.

Preisaufrage: Der Akademiker und der Streik.

Die Vertreterversammlung des Reichsausschusses der Akademischen Berufsstände hat beschlossen, die Deutschen Juristen und Sozialwissenschaftler aufzufordern, Gutachten auszuarbeiten über die Frage: Der Akademiker und der Streik. In den Gutachten soll ausgeführt werden:

- I. Ob und wie, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen rechtlichen Folgen ein Streik der höheren Beamten (Staatsbeamten, Kommunalbeamten, mittelbaren Staatsbeamten) möglich ist.
- II. Ob und wie, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen ein Streik der in freien Berufen tätigen Akademiker möglich ist.
- III. Welche Forderungen auf Abänderung des geltenden Rechtes aufzustellen sind, um den Beamten und nicht beamteten Akademikern die Möglichkeit einer Arbeitsniederlegung zu sichern.

Die Arbeiten müssen bis zum 1. April 1919 an den Vorstand des R. A. B., z. S. der Geschäftsstelle Berlin C 2, Burgstr. 28, Bürohans Börse, Zimmer 37, abgesandt sein.

Für die beste Bearbeitung wird ein Preis von 500 M., für die nächstbeste Bearbeitung ein Preis von 300 M. ausgesetzt.

Die Arbeit soll nicht mehr als 32 Druckseiten umfassen.

Der Reichsausschuß der Akademischen Berufsstände.

Dr. Hugo Böttcher,

1. Vorsitzender.

Dr. Fr. A. Pinkerneil,

2. Vorsitzender.

Druckfehlerberichtigung.

In der Abhandlung über das Verfügungsrecht des Grundbesitzers usw., im 1. Heft S. 17 ist in Zeile 16 von unten hinter die Worte „getreten ist“, das Wort „nicht“ einzufügen.